Wo Spitzensport Schule macht

Das OYM College lädt zu öffentlichen Infoabenden

Sport im Fokus. Bildung im Blick. Im OYM College wird neben der Bildung von jungen Sporttalenten, eine zielgerichtete sportliche Förderung möglich gemacht. Nun dürfen erstmals wieder öffentliche Info-Anlässe durchgeführt werden.

OYM Das OYM College richtet sich nach den Bedürfnissen junger Sporttalente sowie des Leistungssports. Das heisst: Die Ausbildung passt sich in optimaler Weise dem Sportprogramm an und nicht umgekehrt. Die gesamte OYM College Organisation freut sich, trotz den noch immer herausfordernden Umständen, über die Durchführung der Infoabende. *PD/JA*

Infoabende OYM COLLEGE
29.9., 20.10., 01.12., jeweils von 18.30 bis 20 Uhr im OYM Auditorium. Für die Teilnahme ist ein Covid-Zertifikat notwendig. Um Voranmeldung wird gebeten unter *info@oym-college.ch*

Mechaniker wird neuer Werkhof-Chef

Urs Hubatka übernimmt vorzeitig die Leitung

Die beiden jetzigen Stelleninhaber werden bald pensioniert. Sie übernehmen interimsmässig neue Aufgaben.

Zug Mit Urs Hubatka erhält der städtische Werkhof per 20. September 2021 eine neue Leitung. Er tritt die Nachfolge von Roland Pfister und Peter Roos an, die den Werkhof seit 2013 in einer Co-Leitung führten und beide in absehbarer Zeit pensioniert werden. Roland Pfister wechselt in die IT-Abteilung der Stadt Zug und wird für die Schnittstelle zum Werkhof verantwortlich zeichnen. Peter Roos wird neu stellvertretender Leiter des Werkhofs.

Langjährige Führungserfahrung
Urs Hubatka bringt laut Mitteilung eine langjährige Führungserfahrung im Bereich Tiefbau mit. Als gelernter Maschinenmechaniker bildete er sich zum Technischen Kaufmann weiter. 1994 trat er in die Büwe Tiefbau AG in Rotkreuz ein. 2001 wurde er zum Kaufmännischen Leiter befördert und 2016 in die Geschäftsleitung berufen. *PD/JA*

Langjährige Führungserfahrung: Urs Hubatka. Foto: zvg.

TRAUERANZEIGEN

MENZINGEN

Regina Tschopp (Sr. Idda Maria), 11.5.1933 - 1.9.2021. Menzingen, Hauptstrasse 11. Trauerfeier in der Kirche vom Mutterhaus in Menzingen, anschliessend Urnenbeisetzung im engsten Schwestern- und Familienkreis.

Maria Martha Waser (Sr. Isentrud), 21.10.1930 - 4.9.2021. Menzingen, Hauptstrasse 11. Trauerfeier in der Kirche vom Mutterhaus in Menzingen, anschliessend Urnenbeisetzung im engsten Schwestern- und Familienkreis.

ZUG

Ernst Teismann - Bertschi, 13.9.1935 – 30.8.2021. Zug, Frauensteinmatt 1. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

OBERÄGERI

Elsa Richli, 28.2.1936 - 2.9.2021. Oberägeri, im Ländli. Trauergottesdienst und Bestattung auf dem Friedhof im Ländli haben bereits stattgefunden.

HÜNENBERG

Sales Rütimann, 4.11.1927 - 2.9.2021. Hünenberg See, Hünenbergstrasse 61. Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

BAAR

Bernhard Ketterer-Andermatt, 7.6.1930 - 2.9.2021. Baar, Wishalde. Die Abdankung sowie die Beisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

Alfred Wenger-Stähli, 4.12.1948 - 4.9.2021. Baar, Landhausstrasse 17. Es findet keine Abdankung statt. Die Asche wird in der Natur verstreut.

CHAM

Marta Schgör geb. Nischler, 1931 - 27.8.2021. Cham, Schellenmattstrasse 4. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Der Schwingerkönig von 2037

Am 11. September ist Nationaler Schwinger-Schnuppertag

Wie die Grossen so die Kleinen. Es werden wieder Schwingfeste abgehalten, teilweise sogar mit Zuschauern. Nun können auch die ganz Kleinen wieder am Sägemehl schnuppern.

Die zwölfte Auflage des Nationalen Schwinger-Sgechnuppertages wird vom Eidgenössischen Schwingerverband (ESV) am 11. September 2021 in der ganzen Schweiz durchgeführt. Es geht in erster Linie darum, den Interessierten das Schwingen näher zu bringen, die Freude daran zu wecken und den Plausch zu haben. Da haben sich die Klubs auch einiges dazu einfallen lassen. Verschiedene Schwünge werden von arrivierten Schwingern gezeigt. Gesucht wird schliesslich der Schwingerkönig von 2037. Die erstellten Schutzkonzepte werden dabei angewendet.
Bei den örtlichen oder regionalen Klubs sind alle Informationen zu diesem Schnupper-Schwingertag zu erhalten. Im Kanton Zug findet der Anlass in Oberwil-Zug in der Schwinghalle Schützenmatte und in Cham-Ennetsee in der Schwinghalle statt.
Mehr unter:
www.esv.ch/jugend/schnuppertag

Richtiges Greifen ist besonders wichtig. zvg

Das Beste zum Schluss

Die letzte Etappe der Zugerberg Finanz Trophy findet im Ägerital statt

17,2 Kilometer lang, einmal rund um den Ägerisee: Die letzte Runde wird auch die härteste sein. Die Trophy dauert noch bis am 1. Oktober.

«Das Beste zum Schluss», sagt Bruno Schuler, OK-Präsident vom Ägeriseelauf und verantwortlich für die 6. Etappe im Ägerital. Die Runde um den Ägerisee bildet tatsächlich den krönenden Abschluss der diesjährigen Trophy. Mit 17,2 Kilometer ist sie die längste Etappe überhaupt. Auch die kurze und mittlere Strecke über 2,4 bzw. 3,9 Kilometer haben es mit 60 bzw. 110 Höhenmeter in sich. Motivation für all jene, die in der Höhenmeter-Challenge kurz von der 2'500er-Marke und damit vor einem Paar Socken oder vor der 5'000er-Marke und dem damit verbundenen Gewinn eines Hoodies stehen. Die Preise sind in Reichweite.

Nochmals voll verausgaben
Auch die Mountain-Trophy-Strecke ist die längste der ganzen Serie. 6 Kilometer und 340 Höhenmeter liegen zwischen dem Start in Oberägeri und der Passhöhe auf dem Raten.
Roli Müller, Etappenverantwortlicher für den Velo Club Ägeri, beschreibt die Strecke so: «Unsere Etappe lässt sich in drei Abschnitte teilen: Nach einem ersten Anstieg folgt ein eher flacher Mittelteil und in der Schlusssteigung kann man sich noch einmal voll verausgaben. Der herrliche Ausblick auf das Ratengebiet und das Ägerital belohnt für die geleisteten Strapazen.»

Am letzten Sonntag endete die 5. Etappe im Herti (Running-Trophy) und vom Schmittli auf den Zugerberg (Mountain-Trophy). Erneut dominiert der Chamer Philipp Arnold die Rangliste. Er gewinnt über alle drei Distanzen der Running-Trophy sowie die Kategorie Running und Mountainbike der Mountain-Trophy. Auf dem Bike fährt er gar zu einem neuen Streckenrekord.
Nur mit dem Rennvelo ist erneut Kevin Zürcher schneller. Er gewinnt ebenfalls mit neuem Streckenrekord. Die schnellsten Frauen sind Claudia Sutter (Rennvelo), Eveline Villiger (MTB), Olivia Waser (Berglauf), Natascha Osborn-Smith (Running-Trophy kurz), Seline Stalder (mittel) und Doris Nagel-Wallimann (lang). *PD*

Sport mitten in der schönsten Natur: Die 6. Etappe der Zugerberg Finanz Trophy führt ins Ägerital. Foto: zvg